



GRÜNE Ratsfraktion Oberhausen * Elsässer Str. 19 * 46045 Oberhausen

Wochen-Anzeiger

Fraktionsgeschäftsstelle

Manfred Lorentzschat

Stadtverordneter

Elsässer Str. 19

46045 Oberhausen

Telefon: 0208 - 82 02 96

Durchwahl: 0208 - 82 02 970

Telefax: 0208 - 82 02 980

fraktion@gruene-oberhausen.de

www.gruene-ratsfraktion-oberhausen.de

Stadtsparkasse Oberhausen

Konto-Nr.: 182 873

Bankleitzahl: 365 500 00

5 Min. vom HBF

Nähe Friedensplatz

16.1.2007

P R E S S E M I T T E I L U N G

O zwanzigzwanzig - Stadtvisionen der Grünen Ratsfraktion für ihre Stadt

Wie stellen sich die Grünen ein Oberhausen im Jahre 2020 vor? Welche Wege sind zu beschreiten, welche Entwicklungen sind anzustoßen, welche Ideen müssen umgesetzt werden? Das war der Arbeitsauftrag, den sich die Ratsfraktion der Grünen Ende letzten Jahres selber gegeben hat. Unter der Leitung der Architektin Regina Wittmann ist nun ein umfangreiches Papier entstanden, in dem die Visionen Grüner Stadtentwicklung zusammengetragen sind. „Dieses Papier“, sagt Fraktionssprecher Volker Wilke, „soll uns als Richtschnur der kommenden Politik in Sachen Stadtentwicklung dienen.“ Regina Wittmann erläutert: „Wir wollen im echten Wortsinn eine „nachhaltige“ Stadtentwicklung.“ Und dies bedeute nach Worten der engagierten Architektin, Fragen von Kultur, Heimat und Identität genauso zu erörtern wie die nach Entwicklung der Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten oder dem Naturerhalt und der Flächennutzung.

Stichpunkte wie „Umwelt schonen, Zusammenleben gestalten, Lebensumfeld verbessern“ geben die Richtung wieder, die nun schrittweise begangen werden soll. Dabei sollen nach Worten von Wittmann die Bürgerinnen und Bürger, im wahrsten Sinne des Wortes, mitgenommen werden.

Die Grüne Ratsfraktion will damit Prozesse anstoßen. Die BürgerInnen können mitmachen und sich direkt einbringen. Praktisch ist dies auf den so genannten „Oberhausener Stadtpaziergängen“ möglich. Unter sachkundiger Begleitung werden ausgesuchte Bereiche der Stadt erwandert. Auf diesen Exkursionen wird Stadtentwicklung vor Ort vorgestellt, alternative Möglichkeiten erörtert und ersonnen.

Auf dem ersten dieser Spaziergänge geht es um den Reinersbach. Das Spannungsfeld von Naturschutz und Wohnbebauung soll ebenso erörtert werden, wie die Sehnsucht von Menschen nach qualitativvoller und intakter Umwelt.

Interessierte treffen sich am Freitag den 26.1.07 um 14:00 Uhr auf der Bremener Straße/ Einmündung Bachsteg. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.